

E-Bike-Fahrer flüchtet nach Auffahrunfall in Schildesche

Nach einem E-Bike-Unfall in Bielefeld sucht die Polizei Zeugen und den flüchtigen Radfahrer. Hinweise an Verkehrskommissariat 1.

29.07.2024 - 11:55

Polizei Bielefeld

Unfall mit E-Bike: Täter flüchtet in Bielefeld

Bielefeld (ots)

Ein Vorfall, der am Samstagabend, den 27.07.2024, in Schildesche stattfand, wirft Fragen zu Verkehrssicherheit und zivilgesellschaftlichem Engagement in der Region auf. Ein 71-jähriger Mann war mit seinem Ford S-Max auf der Engerschen Straße unterwegs, als er plötzlich von einem E-Bike-Fahrer gerammt wurde.

Der Vorfall: Verstoß gegen Verkehrsgesetze?

Gegen 22:00 Uhr, während sich der Bielefelder im Kreisverkehr Am Pfarracker befand, hörte er ein dumpfes Geräusch. Bei einer anschließenden Inspektion seines Fahrzeugs stellte er fest, dass ein junger Radfahrer mit einem anthrazitfarbenen E-Bike in sein Fahrzeugheck gefahren war. Anstatt zu helfen, flüchtete der Radfahrer sofort, nachdem der Autofahrer die Polizei rufen wollte.

Der Flüchtige: Täterbeschreibung

Der E-Bike-Fahrer wird als etwa 30 Jahre alt und 185 cm groß beschrieben. Er hatte eine hagere Figur und trug ein dunkles T-Shirt sowie eine dunkle Hose. Besonders bemerkenswert ist, dass der Radfahrer akzentfreies Deutsch sprach, was darauf hindeutet, dass er möglicherweise lokal verankert ist. Diese Details könnten möglicherweise entscheidend dafür sein, ihn zu identifizieren.

Die Bedeutung der Zeugen

Der Vorfall legt nahe, dass Gemeinschaft und Nachbarschaftshilfe in der Verkehrssicherheit von größter Bedeutung sind. Die Polizei Bielefeld hat nun ein Aufruf an alle Augenzeugen gerichtet, die weitere Informationen zu dem Vorfall oder dem flüchtigen E-Bike-Fahrer haben könnten. Hinweise werden unter der Telefonnummer 0521-545-0 entgegengenommen.

Polizeiliche Rückmeldungen

In der heutigen Zeit sind viele Verkehrsteilnehmer auf E-Bikes angewiesen, was die Bedeutung von sicherem Fahren und klaren Verkehrsgesetzen unterstreicht. Solche Vorfälle können nicht nur rechtliche Konsequenzen haben, sondern auch das Sicherheitsgefühl in der Gemeinde entscheidend beeinflussen.

Rückfragen von Journalisten bitte an:

Polizeipräsidium Bielefeld

Leitungsstab/ Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Kurt-Schumacher-Straße 46

33615 Bielefeld

Sonja Rehmert (SR), Tel. 0521/545-3020

Katja Küster (KK), Tel. 0521/545-3195

Sarah Siedschlag (SI), Tel. 0521/545-3021

Michael Kötter (MK), Tel. 0521/545-3022

Hella Christoph (HC), Tel. 0521/545-3023

Fabian Rickel (FR), Tel. 0521/545-3024

Caroline Steffen (CS), Tel. 0521/545-3026

Lukas Reker (LR), Tel. 0521/545-3222

E-Mail: pressestelle.bielefeld@polizei.nrw.de

<https://bielefeld.polizei.nrw/>

Außerhalb der Bürodienstzeit: Leitstelle, Tel. 0521/545-0

Original-Content von: Polizei Bielefeld, übermittelt durch news aktuell

- **NAG**

Details

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de